

## Teilzeitstudium für Quereinsteigende mit Berufsausbildung (5 Semester)

2. Studienjahr					3. Studienjahr					4. Studienjahr						
KW	M	3. Semester (WiSe)	KW	M	4. Semester (SoSe)	KW	M	5. Semester (WiSe)	KW	M	6. Semester (SoSe)	KW	M	7. Semester (WiSe)	Bachelorarbeit	
40			11	11		40			11	11		40				
41			12	12		41			12	12		41				
42			13	13		42			13	13		42				
43			14	14		43			14	14		43				
44			15	15		44			15	15		44				
45			16	16		45			16	16		45				
46			17	17		46			17	17		46				
47			18	18		47			18	18		47				
48			19	19		48			19	19		48				
49			20	20		49			20	20		49				
50			21	21		50			21	21		50				
51			22	22		51			22	22		51				
52			23	23		52			23	23		52				
53			24	24		1	1		24	24		1	1			
1			25	25		2	2		25	25		2	2			
2			26	26		3	3		26	26		3	3			
3			27	27		4	4		27	27		4	4			
4			28	28		5	5		28	28		5	5			
5			29	29		6	6		29	29		6	6			
6			30	30		7	7		30	30		7	7			
7			31	31		8	8		31	31		8	8			
8			32	32		9	9		32	32		9	9			
9			33	33		10	10		33	33		10	10			
10			34	34					34	34		11	11			
			35	35					35	35						
			36	36					36	36						
			37	37					37	37						
			38	38					38	38						
			39	39					39	39						

Vorlesung
Praxis
Studienzeit
Prüfung
Urlaub
Frei

Lehrveranstaltungsplanung: siehe PRIMUSS-Stundenplan (Veröffentlichung 3 Monate vor Beginn des Semesters).

Praktika können beim aktuellen Arbeitgeber absolviert werden; vereinzelt externe Praktika notwendig (s.u.).

Persönliche Studienzeit für vertiefende Auseinandersetzung mit Lehrinhalten. Quereinsteigende können hier vollumfänglich beruflich tätig sein. Prüfungstermine: siehe Moodle-Kurs *Prüfungsforum alle Studiengänge*.

Es finden weder theoretische noch praktische Sequenzen statt. Primärqualifizierend Studierende befinden sich in diesem Zeitraum in der Praxis. Quereinsteigende können vollumfänglich beruflich tätig sein.

### Informationen zu den praktischen Prüfungsleistungen:

Folgende **Leistungsnachweise** sind im Rahmen der Kurzpraktika abzulegen:

3. Semester (Modul 3.2b): 150 Stunden Praxisnachweis HKÜ + Studienarbeit (Abgabetermin wird in LV bekanntgegeben)

4. Semester (Modul 3.4a): 150 Stunden Praxisnachweis HKÜ + Praxisprüfung (Terminvereinbarung mit Prüfer\*in der EVHN)

6. Semester (Modul 3.5c): 150 Stunden Praxisnachweis HKÜ + Praxisprüfung (Terminvereinbarung mit Prüfer\*in der EVHN)

Der Zeitraum, um die geforderten **Praxisstunden** zu absolvieren umfasst das komplette Wintersemester (Modul 3.2b) bzw. Sommersemester (Modul 3.4a & 3.5c).

Die **Praxiseinsätze** in diesen drei Modulen können beim aktuellen AG absolviert werden, insofern dieser die entsprechende **Heilkundekompetenz** vermitteln kann. Andernfalls muss ein **vier-wöchiges Praktikum** in einer externen Praxiseinrichtung absolviert werden, die diese Kompetenz vertreten kann.

Zur **staatlichen Prüfung der erweiterten heilkundlichen Aufgaben (HKÜ)** kann nur zugelassen werden, wer die staatliche Prüfung zur Pflegefachperson (§ 1 PflBG) abgelegt hat bzw. während des Studiums ablegt (Übergangsvorschrift nach § 66e PflBG) und die damit verbundenen fachspezifischen Praxisstunden vollständig nachweisen kann:

- Pflichteinsatz **Stationäre Akutpflege, Stationäre Langzeitpflege und Ambulante Akut-/Langzeitpflege** - jeweils 400 Stunden
- Pflichteinsatz **Pädiatrische Pflege** - 150 Stunden
- Pflichteinsatz **Psychiatrische Pflege** - 150 Stunden
- **Weiterer Einsatz** - 150 Stunden
- **Vertiefungseinsatz** in einem der fünf benannten Settings - 500 Stunden

Die **Aufgabenstellung** zu den einzelnen Leistungsnachweisen sind im Moodle-Kurs **Bachelor Pflege: Praxismodule 3.1 bis 3.7 (ab Ersteinschreibung 2025)** einsehbar.

Die Themen der **Heilkunde** werden den Praxiseinsätzen wie folgt zugeordnet:

- **Chronische Wunden** - Ambulante Akut-/Langzeitpflege
- **Demenz** - Stationäre Langzeitpflege
- **Diabetische Stoffwechsellage** - Stationäre Akutpflege

### **Information für berufstätige Studierende zur Ausgestaltung des Dienstverhältnisses:**

Der vorliegende Ablaufplan stellt lediglich einen schematischen Ablauf des Studiums nach Kalenderwochen dar. Auch während der Vorlesungszeit ist es Ihnen möglich, beruflich tätig zu sein, da diese nicht immer durchgehend mit Vorlesungen geplant sind. Der tatsächliche Workload pro Woche ist jeweils dem Online-Stundenplan zu entnehmen. Dieser wird drei Monate vor Beginn eines jeden neuen Semesters veröffentlicht, was berufstätige Studierende in der Dienstplangestaltung mit ihrem Arbeitgeber unterstützen soll.

Mitunter gibt es Monate mit einem sehr verdichteten Vorlesungsplan, der wenig Spielraum für die berufliche Tätigkeit im regulären Umfang während der Theoriephase lässt. Daher ist die vorherige Absprache mit dem Arbeitgeber wichtig, um Unterstützungsmöglichkeiten, flexible Arbeitszeitmodelle und persönliche Grenzen zu besprechen.

Das Ausbleiben einer Anwesenheitspflicht, die E-Learning-Angebote der Hochschule sowie das gute Netzwerk innerhalb der Semestergruppen bieten den berufstätigen Studierenden ebenfalls eine Entlastungsmöglichkeit.

Die Konzeption von konzentrierten monatlichen Blockwochen ist in diesem Studienmodell nicht möglich, da Quereinsteigende und primärqualifizierend Studierende die Studienphasen und Module gemeinsam absolvieren.

Ein Arbeitsverhältnis im Umfang von mind. 50% ist rechnerisch möglich, praktisch unterliegt die Entscheidung jedoch verschiedener persönlicher Einflussfaktoren und ist stets individuell zu treffen.